



BAU	FACH	FACH
REFERAT	BEREICH	ABTEILUNG
	BAUEN	HOCH
		BAU

Instandsetzung Stadtmauer Heidingsfeld

Die Stadtbefestigung Heidingsfelds wurde nach der Stadterhebung durch Karl IV. 1368 begonnen, im 15. Jh. Vervollendet und erfuhr Erneuerungen im 17. Jh. Tore, Graben Wall und Zwinger wurden im 19. und 20. Jh. beseitigt.

Die türmebewehrte Mauer ist bis auf geringe Fehlstellen im nordwestlichen Bereich im gesamten Umfang erhalten.

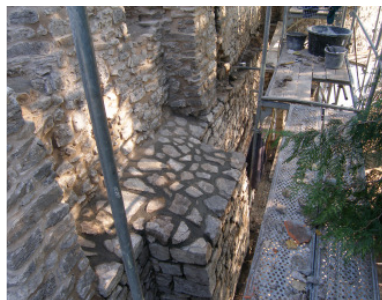
Vom Nikolaustor an der Mergentheimer Straße sind Reste mit Wappenrelief des 14. Jh. erhalten.

Mit Mitteln der Bayerischen Landesstiftung, des Entschädigungsfonds des Freistaats Bayern und der Stadt Würzburg wurde im Jahr 2005 die dringliche Gesamtmaßnahme Instandsetzung der Stadtmauer Heidingsfeld nach umfangreichen Voruntersuchungen unter Einbeziehung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege begonnen, um dem fortschreitenden Verfall des Denkmals entgegenzuwirken.

Nachdem der 1. Bauabschnitt der Gesamtmaßnahme, die Sanierung des stark einsturzgefährdeten Teilstücks im Bereich Seilerstrasse, Klostergarten bis Mitte des Jahres 2006 abgeschlossen wurde, ist die Fortführung der Restaurierungsmaßnahme mit Aufnahme der Arbeiten des nach Dringlichkeit ausgewählten 2. Bauabschnitts im Bereich Seilerstraße/Werkingstraße für 2006 / 2007 bereits in die Wege geleitet.



1.BA Klostergarten, Seilerstrasse 2005/2006



1.BA Klostergarten, Seilerstrasse 2005/2006



2.BA Klostergarten, Seilerstrasse 2006/2007

PROJEKTDATEN:

Bauherr: Stadt Würzburg

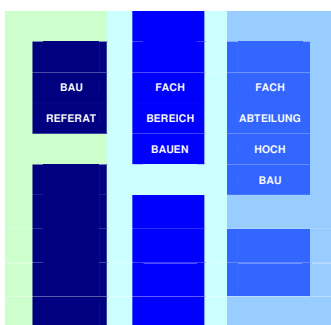
Entwurf /

Ausführung: FA Hochbau

Baukosten: 1,46 Mio. €

Bauzeit: 1. BA: 2005-2006

2. BA: 2006-2007



2.BA Werkingstraße, Tor am Unterer Weg 2006/2007